

MARKGRÄFLER  
GUTEDELGESELLSCHAFT E. V.

# GUTEDELPREIS 2023



Ausgezeichnet werden im 60. Jahr des Élysée-Vertrages 60 Menschen, die in den unterschiedlichsten Bereichen des Lebens – in der Zivilgesellschaft, in der Politik, in der Wirtschaft, in der Kultur, ... – einen Beitrag dazu leisten, die deutsch-französischen Beziehungen zu vertiefen, die deutsch-französische Freundschaft mit Leben zu erfüllen.

1. Deutsch-Französisches Zukunftswerk  
**Prof. Dr. Frank Baasner, Ko-Direktor**
2. Deutsch-Französischer Jugendausschuss e. V.  
**Christian Maurice Bissinger, Präsident**
3. Wilhelm.Hausenstein-Gesellschaft e. V.  
**Wolfgang Boeckh, Vorsitzender**
4. Förderverein der Feste Kaiser Wilhelm II e.V. – Fort de Mutzig  
**Bernard Bour, Vorsitzender**
5. Voisins-Nachbarn  
**Pascale Braun, Chefredakteurin**
6. Deutsch-Französische Gesellschaft Halle e.V.  
**Florence Bruneau-Ludwig, Vorsitzende**
7. Französische Filmtage Tübingen | Stuttgart (FFT)  
**Christopher Buchholz, Festivalleitung**
8. Centre Culturel Français Freiburg e. V.  
**Florence Dancoisne, Direktorin**
9. Restaurant Les deux Dienstbach  
**Jennifer und Nathalie Dienstbach, Inhaberinnen**
10. Karambolage  
**Claire Doutriaux, Gründerin**
11. Förderverein des Deutsch-Französischen Gymnasiums Freiburg  
**Ilja Ewert, Vorsitzender**
12. Generation Europa: Deutsch-Französische Nachwuchskräfte  
**Alia Fakhry, Migrationsforscherin – für den Jahrgang 2023**
13. Centre Français de Berlin (CFB)  
**Florian Fangmann, Geschäftsführung**
14. VdF – Vereinigung der Französischlehrerinnen und -lehrer e.V.  
**Grégoire Fischer, Vorsitzender**

- 
15. Förderverein Deutsch-Französischer Kultur e.V. (FDFK)  
**Catherine Gebhardt-Bernot, Vorsitzende**
- 
16. Museums-Pass-Musées Basel  
**Roland Frey, Präsident**
- 
17. BFS-Linie - Breisacher Fahrgast-Schiffahrt  
**Familie Goedert, Inhaber**
- 
18. Deutsch-Französisches Institut Ludwigsburg (dfi)  
**Sylvie Goulard, Vorsitzende**
- 
19. Deutsch-Französischer Carneval-Verein  
Baden-Baden 1973 e. V.  
**Christian Grimm, Präsident**
- 
20. Maison de Heidelberg, Montpellier  
**Nadine Gruner, Leiterin**
- 
21. Montpellier-Haus, Heidelberg  
**Karla Jauregui, Leiterin**
- 
22. Kultur vivante e.V., Leinfelden-Echterdingen  
**Anette Haferkorn, Präsidentin**
- 
23. Deutsch-Französischer Jugendausschuss e. V.  
**Felix Lennart Hake, Gründungsmitglied**
- 
24. Vereinigung Deutsch-Französischer  
Gesellschaften (VDFG) für Europa e.V.  
**Jochen Hake, Präsident**
- 
25. Festival PERSPECTIVES –  
Deutsch-französisches Festival der Bühnenkunst  
Festival Franco-Allemand des Arts de la Scène  
**Sylvie Hamard, Festivalleitung**
- 
26. Apprendre Natur'allemand  
**Jeanne Hodapp, Inhaberin**
- 
27. **Daniel Hoeffel**  
Maire Honoraire de Handschuheim
- 
28. Europäische Doktorandenkolleg für musikalische Interpretation  
und künstlerische Forschung – Collège doctoral européen  
d'interprétation et de création musicales (CDE ICM)  
**Prof. Dr. Mathieu Schneider,**  
**Vizepräsident der Université de Strasbourg**  
**Prof. Dr. Ludwig Holtmeier,**  
**Rektor der Hochschule für Musik Freiburg**
-

- 
29. Eurodistrict Region Freiburg – Centre et Sud Alsace (eurhena)  
**Gérard Hug, Vorsitzender**
- 
30. Saarländischer Rundfunk  
**Lisa Huth, Journalistin**
- 
31. Deutsch-Französische Gesellschaft  
Freiburg e.V. (DFG-CFA)  
**Prof. Dr. Rolf Jackisch, Pr sident**
- 
32. Freunde der Deutsch-Französischen Brigade –  
Amis de la Brigade Franco-Allemande e.V. Müllheim  
**Eckart Klink, Vorsitzender**
- 
33. france naturelle  
**Thomas K tting, Inhaber**
- 
34. Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende  
Kommunikation und Kooperation, Universität des Saarlandes  
**Mario Laarmann, Studienfachberatung**
- 
35. Jumelage Fouesnant-Meerbusch  
**Eric Ligen**
- 
36. Beauftragte der Bundesregierung  
für die Deutsch-Französische Zusammenarbeit  
**Dr. Anna L hrmann**
- 
37. Honorarkonsul der Republik Frankreich  
**Michael Mack**
- 
38. Deutsch-Französischer Chor Freiburg e.V.  
**Marie-Cécile Marchal-Krieg, Présidente française**
- 
39. Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer  
**Guy Maugis, Pr sident**
- 
40. Mein Frankreich  
**Hilke Maunder, Inhaberin**
- 
41. **Martina Meuth und  
Bernd „Moritz” Neuner-Duttenhofer**
- 
42. Zweierpasch  
**Felix Neumann und Till Neumann**
- 
43. Deutsch-Französischer Verein Owingen e.V.  
**Bettina Oesterle, Präsidentin**
- 
44. Château d’Orion e.V.  
**Uta Pankoke**
- 
45. Oberrheinkonferenz  
**Anne-Claire Parret**
-

- 
46. Cercle Franco-Allemand de Colmar et du Centre-Alsace  
**Didier Rieber, Président**
- 
47. Förderverein Kultur im Kloster Frauenalb.  
Les églises d'Ebersmunster et de Frauenalb.  
**Brigitte und Joachim Schanze, Marxzell, Initiatoren**
- 
48. Serge&Nina – Interkulturelle Musikprojekte gemeinnützige UG  
**Petra Schlieter-Gropp, Gründerin**
- 
49. Deutsch-französischer Wirtschaftsclub Oberrhein –  
Club d'affaires franco-allemand du Rhin supérieur –  
Oberrhein (CAFA-RSO)  
**Norma Serpin, Französische Co-Präsidentin**
- 
50. Festival „Lust in Sarreguemines“  
**Benjamin Sibille**
- 
51. Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/  
4er-Netzwerk e. V., Mainz  
**Jonathan Spindler**
- 
52. IGP Edingen-Neckarhausen-Plouguernew e.V.  
**Susanne Surblys, Vorsitzende**
- 
53. Deutsch-Französischer Kulturrat (DFKR) –  
Haut Conseil culturel franco-allemand  
**Catherine Trautmann, Co-Vorsitzende**
- 
54. Verband der Deutsch-Französischen Chöre  
**Frédéric Trinques, Präsident**
- 
55. DAAD-Lektor:innen in Frankreich  
**Julia Vasilieva, Koordinatorin**
- 
56. France Bleu Elsass  
**Jonathan Wahl und Pierre Nuss, Journalisten**
- 
57. Chinon Weinbruderschaft –  
Les Entonneurs Rabelaisiens d'Allemagne  
**Sylvain Weber, Grand Maître**
- 
58. Volontariat Écologique Franco-Allemand (VEFA) –  
Deutsch-Französische Ökologische Jahr (DFÖJ)  
**Luisa Werner, Programmleiterin**
- 
59. Culture et Bilinguisme d'Alsace et de Moselle  
René Schickele Gesellschaft  
**Richard Weiss, Vorsitzender**
- 
60. Deutsch-Französische Hochschule –  
Université franco-allemande (DFH), Saarbrücken  
**Dr. Marjorie Berthomier, Generalsekretärin**
-

---

## DEUTSCH-FRANZÖSISCHES ZUKUNFTSWERK

Prof. Dr. Frank Baasner, Ko-Direktor



Das Deutsch-Französische Zukunftswerk wurde durch den Vertrag von Aachen ins Leben gerufen. Dieser im Januar 2019 von Präsident Macron und Bundeskanzlerin Merkel unterzeichnete Vertrag knüpft an den Élysée-Vertrag von 1963 an. Er zielt darauf ab, die deutsch-französische Zusammenarbeit und Integration durch die Förderung eines besseren gegenseitigen Verständnisses zu stärken. Damit war auch der Grundstein für die Arbeit des Deutsch-Französischen Zukunftswerks gelegt. Das Deutsch-Französische Zukunftswerk zeigt Wege in eine nachhaltige Zukunft auf und stärkt die Transformationsfähigkeit beider Länder. Es bringt Träger\*innen zukunftsorientierter kommunaler Initiativen in Dialog mit Expert\*innen aus öffentlicher Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wissenschaft und erarbeitet so Handlungsempfehlungen für die Regierungen Deutschlands und Frankreichs. Im April 2022 wurde Prof. Dr. Frank Baasner zum Direktor des deutschen Sekretariats berufen. Frank Baasner ist Professor an der Universität Mannheim und seit 2002 Direktor des Deutsch-Französischen Instituts (dfi) in Ludwigsburg. Seit 1995 ist er als interkultureller Berater für namhafte französische und deutsche Unternehmen im Bereich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit tätig.

**[df-zukunftswerk.eu](https://df-zukunftswerk.eu)**

---

## DEUTSCH-FRANZÖSISCHER JUGENDAUSSCHUSS E. V.

Christian Maurice Bissinger, Präsident

Christian Maurice Bissinger vertritt als Präsident den deutsch-französischen Jugendausschuss. Er studiert Politikwissenschaften, liebt französischen Käse und Reisen und ist mit Freude als Gestalter auf der deutsch-französischen Bühne unterwegs. Im dfja, einem eingetragenen Verein, engagieren sich junge Menschen in binationalen Teams für vielfältigste Projekte zur Förderung eines modernen Franco-Allemand und schließlich einer darüber hinausgehenden europäischen Zukunftsvision. Ansporn und Ziel der rund 100 Mitarbeitenden ist es, durch innovative Ideen frischen Wind in die deutsch-französischen Beziehungen zu bringen: Ob mit digitalen Projekten, innovativen Begegnungen, journalistischen Formaten oder der Broschüre „101 Ideen für die deutsch-französische Freundschaft“.



**[dfja.eu](https://dfja.eu)**

---

## **WILHELM.HAUSENSTEIN-GESELLSCHAFT E. V.**

Wolfgang Boeckh, Vorsitzender



Wilhelm Hausenstein (1882-1957) war einer der bedeutendsten Kunsthistoriker, Kunstkritiker, Kunst- und Reiseschriftsteller, Essayisten, Erzähler und Übersetzer seiner Zeit. Er setzte sich gegen den Nationalsozialismus und Antisemitismus ein und widmete sich nach dem Zweiten Weltkrieg intensiv der deutsch-französischen Freundschaft. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde er zum ersten Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Frankreich ernannt. Die nach ihm benannte Gesellschaft sieht es als Ihre Verpflichtung und Aufgabe in seinem Sinne zu wirken und sein Gedenken zu bewahren.

**wilhelm-hausenstein.de**

---

## **FÖRDERVEREIN DER FESTE KAISER WILHELM II E.V. – FORT DE MUTZIG**

Bernard Bour, Vorsitzender

Die sogenannte Feste Kaiser Wilhelm II., frz. Fort de Mutzig, war als mächtigstes Bollwerk des deutschen Reiches ab 1893 westlich von Straßburg erbaut worden und gilt als größte vollständig betonierte, gepanzerte und elektrifizierte Festungsanlage ihrer Zeit. Mit ihrer Ausstattung nahm sie zahlreiche technische Neuerungen in der Verteidigung vorweg, die in den schrecklichen Kriegen des 20. Jahrhunderts zum Standard werden sollten.



Dank des Vereins, dessen Vorsitz Bernard Bour innehat, konnte seit 1984 aus der Anlage ein Symbol des Friedens und der deutsch-französischen Versöhnung werden. Die gemeinsame intensive Erhaltungsarbeit der deutschen und französischen Vereinsmitglieder und einiger Festangestellter führte über die Jahre nicht nur zum Erwerb umfassender Kenntnisse in Restaurierungstechniken, Arbeitsmethoden und historischer Forschung, sondern hat tiefes gegenseitiges Verständnis, Solidarität und Freundschaft bewirkt. Darüber hinaus ist es dem Verein ein großes Anliegen, kollektive Erinnerungskultur aus übernationaler Perspektive zu ermöglichen und der Geschichte des Fort de Mutzig eine europäische Lesart zu geben.

**fort-mutzig.eu**

---

## VOISINS-NACHBARN

Pascale Braun, Chefredakteurin



Voisins-Nachbarn wurde 2021 von unabhängigen Journalisten gegründet. Sie ist eine zweisprachige Informationsseite und die erste, die der Zusammenarbeit zwischen den Grensräumen des Grand Est, Deutschlands, Luxemburgs, Walloniens und des Kantons Basel gewidmet ist. Die Nachrichten-Website erscheint dreimal wöchentlich und behandelt die Themen Wirtschaft, Raumordnung und Kultur. Voisins-Nachbarn ist ein einzigartiges, stets aktuelles Nachschlagewerk für die Großregion und den Oberrhein.

**voisins-nachbarn.eu**

---

## DEUTSCH-FRANZÖSISCHE GESELLSCHAFT HALLE E.V.

Florence Bruneau-Ludwig, Vorsitzende

Die Deutsch-Französische Gesellschaft Halle existiert seit 1991. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, an der Annäherung zwischen Deutschen und Franzosen, Deutschland und Frankreich im Kleinen, auf ganz persönlicher Ebene mitzuwirken. Dazu vermittelt sie Wissen über Frankreich, befördert Kontakte zwischen Hallensern und Franzosen, weckt die Lust auf das französische Leben, die Sprache und auf Frankreich als Kultur- und Reiseland. Sie ist ein Gesprächsforum und eine Kontaktmöglichkeit für in Halle lebenden Franzosen und frankophone Bürger.



**dfg-halle.de**

---

## FRANZÖSISCHE FILMTAGE TÜBINGEN | STUTTGART (FFT)

Christopher Buchholz, Festivalleitung



Die FFT sind das größten frankophone Filmfestival im deutschsprachigen Raum. Gezeigt werden aktuelle französischsprachige Filme (und einige wenige englischsprachige) aus den unterschiedlichsten Genres: Horrorfilme, Komödien, aber auch Dokumentationen – entweder mit deutschen oder englischen Untertiteln. Mit dem „Festival TV“ sollen Studierende und Auszubildende aus Tübingen die Chance bekommen, die Französischen Filmtage mitzugestalten. Jugendliche aus Baden-Württemberg und Frankreich werden durch Film-Workshops gefördert und durch einen Kurzfilmwettbewerb



angespornt. Ergänzend wird seit einigen Jahren ein Onlinefestival angeboten, das zwar nicht alle, aber zahlreiche Filme der Filmtage zeigt.

**[franzoesische.filmtage-tuebingen.de](http://franzoesische.filmtage-tuebingen.de)**



---

## **CENTRE CULTUREL FRANÇAIS FREIBURG E. V.**

Florence Dancoisne, Direktorin



Das Centre Culturel Français Freiburg ist ein gemeinnütziger Verein, der aus der Schließung des Institut Français Freiburg im Jahr 2002 hervorgegangen ist. Vorsitzender ist der Kulturbürgermeister der Stadt Freiburg, Herr Ulrich von Kirchbach. Die Leitung des CCFF untersteht der Direktorin Frau Florence Dancoisne. Den Stab des Centre stellen Mitarbeiter\*innen und Praktikant\*innen aus Deutschland, Frankreich und frankophonen Ländern. Neben den hauptsächlichen Aufgaben der Sprachvermittlung, der sprachgebundenen Kulturarbeit und der Bereitstellung einer bestausgestatteten französischsprachigen Mediathek definiert das Centre weitere Ziele in der Vermittlung französischer Kultur für die Menschen in Freiburg und der Region. Lesungen in französischer Sprache, Ausstellungen und Konzerte, Vorträge, Exkursionen, Ciné-club und das Café chantant sind nur ein Ausschnitt aus der vielfältigen Bildungs- und Vermittlungsarbeit des Centre Culturel Français Freiburg.

**[ccf-fr.de](http://ccf-fr.de)**

**Centre Culturel Français Freiburg**  
Conrad Schroeder Institut



---

## RESTAURANT LES DEUX DIENSTBACH

Jennifer und Nathalie Dienstbach, Inhaberinnen



2022 eröffneten die Zwillingsschwestern im Weingut Künstler in Hochheim am Main ihr französisches Restaurant. Zahlreiche öffentliche Auftritten und Auszeichnungen folgten den in Wiesbaden geborenen Schwestern. Die Liebe zur guten Küche wurde ihnen buchstäblich in die Wiege gelegt. Die französische Mutter hatte in jungen Jahren ein Hotel in Frankreich geführt und der Vater kam aus einer Wiesbadener Bäckerfamilie. Die Großeltern boten mit ihrem Bauernhof in der Normandie nicht nur einen Rückzugsort für die Schwestern, sondern vermittelten ihnen die konsequente Reduktion auf das notwendige Maß und die Hinwendung zu Produkten allererster Güte und höchster Qualität. Ihre Philosophie verbindet erstklassige und nachhaltige Produkte mit Tradition, Handwerk und Innovation oder kurz gesagt: Ein Tag ist nur perfekt, wenn es gutes Essen gibt et magnifique avec un verre de rosé.

**[les-deux-dienstbach.de](http://les-deux-dienstbach.de)**

---

## KARAMBOLAGE

Claire Doutriaux, Gründerin



Ein Wort, ein Gegenstand, ein Ritual – das Sendeformat Karambolage des Senders arte erläutert spielerisch und humorvoll die kleinen und großen Unterschiede zwischen Deutschen und Franzosen. Claire Doutriaux, Produzentin der Karambolagefolgen seit 2004, legt ziel-sicher ihren Finger auf die feinen Differenzen in unserem Dasein und widersteht erfolgreich jeglicher Versuchung, eine scheinbar gesamt-europäische Alltagskultur zu präsentieren. Die Begründung der Jury zum Grimmepreis an Claire Doutriaux im Jahre 2006 lautet aus

schnittsweise wie folgt: „Die deutschen Eigenarten und französischen Marotten werden mit ethnologischem Kennerblick aufgegriffen und dem staunenden Nachbarn liebevoll nahe-gebracht. [...] Wer hätte gedacht, dass [...] man den Ehering links vom Rhein links und rechts vom Rhein rechts trägt - und niemand erklären kann, warum das so ist? Mit der Perspektive des Fremden wirft „Karambolage“ einen neugierigen Blick auf die vertrautesten Ritualhandlungen. Dem deutschen „Abendbrot“ auf einem ramponierten „Brettchen“ wird genauso die Ehre erwiesen wie dem französischen Aperitif aus Leitungswasser und Anis-Schnaps. Gerade weil sich die deutsche „Gemütlichkeit“ und das französische „Savoir vivre“ hier nicht zu einem europäischen Lebensgefühl zusammenraufen müssen, wirkt „Karambolage“ im Sinne des ARTE-Sendungsbewusstseins so integrativ.“

**[arte.tv/de/videos/RC-014034/karambolage](http://arte.tv/de/videos/RC-014034/karambolage)**

---

## **FÖRDERVEREIN DES DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN GYMNASIUMS FREIBURG**

Ilja Ewert, Vorsitzender

Das DFG gehört zu den größeren Gymnasien in Freiburg. Es hat rund 800 Schüler\*innen, die von 50 deutschen und 40 französischen Lehrkräften betreut werden. Fast alle deutschen Schüler kommen aus Freiburg und Umgebung. Die Mehrheit der französischen Schüler kommt ebenfalls aus Freiburg. Darüber hinaus kommen täglich Schüler mit Schulbussen aus dem Elsass. Seit 1975 begleitet der Verein der Freunde und Förderer des Deutsch-Französischen Gymnasiums die Schule und unterstützt sie finanziell und ideell in ihrem Bemühen um Integration und Austausch zwischen den französischen und den deutschen Partnern.



[dfglfa.net/dfg/de/schulgemeinschaft/foerderverein](https://dfglfa.net/dfg/de/schulgemeinschaft/foerderverein)

---

## **GENERATION EUROPA: DEUTSCH-FRANZÖSISCHE NACHWUCHSKRÄFTE**

Alia Fakhry, Migrationsforscherin – für den Jahrgang 2023



Anlässlich des 60. Jahrestages des Élysée-Vertrags wurde das Netzwerk „Generation Europa: Deutsch-Französische Nachwuchskräfte“ gegründet. Das Netzwerk ist eine Initiative der deutschen und französischen Regierung. Es wird es vom Deutsch-Französischen Jugendwerk in Zusammenarbeit mit Partnern aus Wirtschaft, Hochschulwesen und Zivilgesellschaft getragen. Das Netzwerk will Persönlichkeiten bis 35 Jahre aus Deutschland und Frankreich zusammenbringen, die zum Ausbau des deutsch-französischen Dialogs beitragen möchten. Jedes Jahr werden 20 Personen aus verschiedenen Bereichen wie Wirtschaft, Technik, nachhaltige Entwicklung, Politik, Verwaltung, Kultur, Wissenschaft, Medien, Sport, ländlicher Raum, Zivilgesellschaft usw. ausgewählt, die in Treffen gemeinsam über Zukunftsthemen nachdenken und sich mit hochrangigen Expert\*innen aus unterschiedlichen Fachgebieten austauschen.

[dfjw.org](https://dfjw.org)

**OFAJ  
DFJW**

---

## **CENTRE FRANÇAIS DE BERLIN (CFB)**

Florian Fangmann, Geschäftsführung

Das CFB ist eine gemeinnützige GmbH, deren Aufgabe es ist, im Sinne des europäischen Gedankens zur Völkerverständigung im Jugend-, Bildungs- und Kulturbereich beizutragen. Dazu gehört zum Beispiel die Organisation von internationalen Austauschprojekten (schulisch, außerschulisch, Gruppen- oder Einzelaustausche) für junge Menschen und Fachkräfte, die Koordination des individuellen Schüleraustauschprogramms Voltaire, die interkulturelle Vernetzung der Menschen aus dem Kiez im Rahmen von diversen Aktivitäten und Veranstaltungen im Gemeinschaftsgarten Rote Beete oder die Bereitstellung der Räumlichkeiten für soziokulturelle Projekte im Interesse der Öffentlichkeit und für die Fortbildung junger Menschen.

**centre-francais.de**



---

## **VdF - VEREINIGUNG DER FRANZÖSISCHLEHRERINNEN UND -LEHRER E.V.**

Grégoire Fischer, Vorsitzender



Der VdF sieht seine Aufgabe in der Pflege und Verbreitung der französischen Sprache und Kultur, insbesondere im Unterricht der französischen Sprache an deutschen Bildungseinrichtungen. Die Vereinigung wirkt bei der Entwicklung des Französischunterrichts und -studiums sowie bei der Lehrerfortbildung mit, fördert den Lehrer- und Hochschullehrereraustausch zwischen Deutschland und Frankreich und hilft dabei, Kontakte zwischen Französischlehrer\*innen auf internationaler Ebene zu knüpfen. Zu diesen genannten Zwecken ist die VdF Mitglied der "Fédération internationale des professeurs de français" (F.I.P.F.) in Sèvres und arbeitet mit Institutionen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen.

**fapf.de**

---

## FÖRDERVEREIN DEUTSCH-FRANZÖSISCHER KULTUR E.V. (FDFK)

Catherine Gebhardt-Bernot, Vorsitzende

50 Jahre Frieden zwischen Frankreich und Deutschland. Die Landeshauptstadt Stuttgart wollte dieses Jubiläum feiern und Simone Rist, die sodann viele Jahre die künstlerische Leitung des Vereins übernahm, schlug dazu einen festlichen Abend „La fête de la Paix“ im Züblin-Haus vor. Zur Durchführung dieses Abends gründete man den Förderverein Deutsch-Französischer Kultur e.V.. Der Verein macht es sich seither zur Aufgabe, den Kulturdiallog zwischen dem französisch- und deutschsprachigen Raum zu intensivieren und dadurch die Völkerverständigung zu fördern. Er bemüht sich, die Tradition und Denkweise der beiden Kulturen zu pflegen, die Wertschätzung der Unterschiede und Kontraste zu bewahren und weitere gemeinsame kulturelle Wege innerhalb des sich neu formierenden Europa zu finden, um die Sprachbarrieren zu überwinden und eine deutsch-französische kulturelle Identität zu entwickeln. Der Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten liegt in der Durchführung multimedialer und mehrsprachiger Produktionen und Veranstaltungen im Bereich Musik, Theater, Sprache und Bildende Kunst.

**[deutsch-franzoesische-kultur.de](http://deutsch-franzoesische-kultur.de)**

---

## MUSEUMS-PASS-MUSÉES BASEL

Roland Frey, Präsident

Der Museums-Pass kostet 119 € und ermöglicht freien Eintritt in über 350 Museen, Schlösser und Gärten in Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Mit dem Pass können kostenlos alle Sammlungen und Ausstellungen, in Begleitung von 5 Kindern, auch ohne verwandtschaftliche Beziehung, besucht werden. Und das 365 Tage im Jahr.



**[museumspass.com](http://museumspass.com)**



---

## **BFS-LINIE - BREISACHER FAHRGAST-SCHIFFFAHRT**

Familie Goedert, Inhaber

Die BFS-Linie ist ein Familienunternehmen, das bereits in dritter Generation Deutschland und Frankreich auf dem Wasserwege verbindet. Seit 2012 ergänzt das Fahrgastschiff Napoléon die Flotte. Dieses wurde speziell für die elsässischen Kanäle gebaut. Namensgeber des Schiffes ist der auch als „Canal Napoléon“ bezeichnete Rhein-Rhône-Kanal, dessen Fertigstellung im Jahr 1833 auch den Anstoß zum Bau des „Canal de Colmar“ gegeben hat.



**bfs-linie.de**

---

## **DEUTSCH-FRANZÖSISCHES INSTITUT LUDWIGSBURG (DFI)**

Sylvie Goulard, Vorsitzende



Das dfi ist ein unabhängiges Forschungs-, Dokumentations- und Beratungszentrum für Frankreich und die deutsch-französischen Beziehungen in ihrem europäischen Umfeld und gestaltet seit nunmehr 75 Jahren in breiter Ebene die deutsch-französische Kooperation in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft mit. Seine Vorsitzende Sylvie Goulard hat als überzeugte Europapolitikerin bereits Ämter im Europaparlament, als französische Verteidigungsministerin und Vize-Präsidentin der Banque de France bekleidet. Die Bedeutung des Institutes und seines Engagements wurde anlässlich eines Festaktes zum 75-jährigen Bestehen von Bundespräsident Steinmeier mit den Worten gewürdigt: „Heute ist die Freundschaft so tief verankert, dass sie uns so selbstverständlich geworden ist wie das Atmen“. Die sei ein „Wunder der Aussöhnung“.

**dfi.de**

---

## **DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CARNEVAL-VEREIN BADEN-BADEN 1973 E. V.**

Christian Grimm, Präsident

Anfang der 70er Jahre von Franzosen und Deutschen gegründet, stand beim DFCV neben dem karnevalistischen Treiben auch immer die Pflege der Deutsch-Französischen Freundschaft an oberster Stelle. Da bei allen Veranstaltungen immer viele Franzosen anwesend



waren, ergab sich praktisch ständig die Gelegenheit, diese Freundschaft zu vertiefen und zu festigen. Die Veranstaltungen sind von viel Humor, Musik und Tanz geprägt, weshalb es auch nicht verwundert, dass der DFCV auf eine große Schar Aktiver blicken kann, die das karnevalistische Brauchtum pflegen und zur Förderung der deutsch-französischen Freundschaft beitragen. Als Anerkennung der Verdienste um die Förderung der deutsch-französischen Freundschaft verleiht der DFCV alljährlich den „Deutsch-Französischen Sonderorden“ an je eine Persönlichkeit aus Frankreich und Deutschland.

**dfcv.de**

---

## **MAISON DE HEIDELBERG, MONTPELLIER**

Nadine Gruner, Leiterin

## **MONTPELLIER-HAUS, HEIDELBERG**

Karla Jauregui, Leiterin



Lebendigkeit und zahlreiche offizielle und private Kontakte zeichnen die im Jahre 1961 besiegelte Partnerschaft zwischen Heidelberg und Montpellier aus, deren Wegbereiter die langjährigen Beziehungen zwischen den Universitäten beider Städte waren. Von Beginn an teilte man die Überzeugung, dass der Austausch zwischen den Bürgerinnen und Bürgern nicht nur im Interesse der Städte liegt, sondern dem Weltfrieden und dem gegenseitigen Verständnis dient. Der Wille, eine bessere, friedfertiger Zukunft zu schaffen, war das entscheidende Motiv, sich für zwischenmenschliche Begegnungen auf kommunaler und bürgerschaftlicher Ebene einzusetzen. Die Zukunft gemeinsam zu bewältigen, steht auch heute noch im Mittelpunkt. Gewonnenes Knowhow wird ausgetauscht, gemeinsame Erfahrungen werden diskutiert, unterschiedliche Ansätze verglichen und weiterentwickelt und dadurch Türen zu ganz neuen Perspektiven geöffnet. Die gemeinsamen Projekte und Veranstaltungen sind nicht nur zahlreich, sondern auch äußerst vielfältig.

Das Maison de Heidelberg und des Montpellier-Hauses helfen, diese vorbildliche Städtepartnerschaft zu pflegen und weiterzuentwickeln. Hier ist eine tiefe deutsch-französische Freundschaft entstanden – deren Darstellung für uns in dieser Broschüre daher nur gemeinsam denkbar ist.

**montpellier-haus.de**  
**maison-de-heidelberg.org**



---

## KULTUR VIVANTE E.V., LEINFELDEN-ECHTERDINGEN

Anette Haferkorn, Präsidentin

Kultur Vivante hat eine Vision innovativer, interdisziplinärer, digitaler und deutsch-französischer Kulturvermittlung entwickelt, um die Verbindung zwischen der Gesellschaft und Kultur in Europa zu fördern. Der Verein entwickelt Projekte, die für alle offen sind und verschiedene europäische Perspektiven verbinden. Es wird nicht nur übereinander, sondern miteinander gesprochen. Auf der mehrsprachig verfügbaren Website, werden grenzüberschreitend und kostenlos verschiedene digitale Projekte zugänglich gemacht: ein Museum, ein Buchclub, ein Kochbuch, Podcasts und vieles mehr.

**kulturvivante.eu**



---

## DEUTSCH-FRANZÖSISCHER JUGENDAUSSCHUSS E. V.

Felix Lennart Hake, Gründungsmitglied



Felix Lennart Hake ist als Jugendvertreter Vorstandsmitglied in der Vereinigung Deutsch-Französischer Gesellschaften (VDFG) für Europa e.V.. Er hält engen Kontakt zum deutsch-französischen Jugendausschuss, den er mitbegründete und in dem er in seinen jungen Jahren bereits zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde. Den Mitgliedsgesellschaften steht er als Ansprechpartner und Netzwerker zur Verfügung für neue kreative Veranstaltungsformate oder unterstützt sie dabei, Erfahrungen im Bereich der Kommunikations- und Kampagnenarbeit zu teilen. Der Einsatz für Städtepartnerschaften fällt ebenso in sein Ressort.

**dfja.eu**

# VEREINIGUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCHER GESELLSCHAFTEN (VDFG) FÜR EUROPA E.V.

Jochen Hake, Präsident



Die VDFG ist ein überparteilicher Verein, der ca. 140 deutsch-französische Gesellschaften, Partnerschafts- und Kulturvereine, Chöre und Wirtschaftsclubs in Deutschland vereint. Als Plattform und Netzwerk des bürgerschaftlichen deutsch-französischen Engagements in Deutschland repräsentiert, trägt, bewegt und fördert die Vereinigung den zivilgesellschaftlichen Einsatz für ein vereintes Europa. Die Mitglieder arbeiten freiwillig und ehrenamtlich. Vor dem Hintergrund gemeinsamer historischer Erfahrung, auf dem Fundament der deutsch-französischen Freundschaft und mit interkulturellen Wissen setzen sie sich ein für Völkerverständigung und Frieden; Freiheit, Vielfalt und den Respekt anderer Kulturen; Austausch zwischen Deutschland und Frankreich mit weiteren Partnern; gemeinsame europäische Werte und ein vereintes Europa.

Dabei sieht sich die Vereinigung in ihrem Selbstverständnis als bürgerInnennaher Mitmach-Verband, der jedem Verein offen steht, der mit seinem Engagement einen Beitrag zu einem gemeinsamen Europa leisten möchte – in der Überzeugung: L'union fait la force. Jochen Hake steht der breit aufgestellten Vereinigung seit 2022 als Präsident vor. Sein Engagement in Sachen deutsch-französischer Freundschaft und Völkerverständigung reicht jedoch schon vor diesem Ehrenamt weit zurück. Die Städtepartnerschaft seiner Heimatstadt Holzwickede mit dem französischen Louviers und der von ihm gegründete Freundeskreis sind dem überzeugten Europäer eine Herzensangelegenheit. Für sein Engagement wurde er im Jahr 2017 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. In seiner Rede anlässlich der Verleihung mahnt Hake: „Gerade in dieser Zeit eines um sich greifenden Rassismus und rechten Populismus müssen wir zu unseren humanistischen Werten stehen und diese nach außen aktiv vertreten. Unsere Demokratie dürfen wir uns nicht untergraben lassen.“

**dfg.de**



## VDFG - FAFA

Vereinigung Deutsch-Französischer  
Gesellschaften für Europa e.V.

---

## **FESTIVAL PERSPECTIVES – DEUTSCH-FRANZÖSISCHES FESTIVAL DER BÜHNENKUNST FESTIVAL FRANCO-ALLEMAND DES ARTS DE LA SCÈNE**

Sylvie Hamard, Festivalleitung

PERSPECTIVES ist das einzige deutsch-französische Kulturfestival, das sich gleichermaßen deutsch- wie auch französischsprachiger Bühnenkunst widmet. Aus dem ursprünglichen Experiment, das 1978 als französisches Festival in Saarbrücken seinen Anfang nahm, wurde ein ungewöhnlich langlebiges, erfolgreiches Kulturereignis, das in dieser Form bis heute in Deutschland und Frankreich einmalig ist und ein Stück kultureller Identität für die Großregion stiftete. Im Laufe von nunmehr über 40 Jahren hat sich PERSPECTIVES als beliebtes Kulturhighlight der Region Saar-Lor-Lux und in der Stadt Saarbrücken etabliert. Das Festival zieht jährlich ein internationales Publikum von mittlerweile bis zu 30 000 Zuschauer\*innen in seinen Bann. Seine inhaltliche deutsch-französische Ausrichtung sowie die Austragung des Festivals an Spielorten in Saarbrücken und im französischen Département Moselle machen es zu einem Wahrzeichen der deutsch-französischen Beziehungen. Im Mittelpunkt stehen innovative Produktionen von sowohl international bekannten Regisseur\*innen als auch jungen, vielversprechenden Talenten aus den Sparten zeitgenössisches Theater, Tanz und Neuer Zirkus. Im März 2002 kam es zu einem Kooperationsbeschluss zwischen dem Saarland, der Stadt Saarbrücken und dem französischen Département Moselle, die das Festival seitdem gemeinsam finanziell tragen.

**[festival-perspectives.de](http://festival-perspectives.de)**

---

## **APPRENDRE NATUR'ALLEMAND**

Jeanne Hodapp, Inhaberin



Jeanne Hodapp ist gebürtige Französin und zog mit 18 Jahren nach Deutschland. In Frankreich hatte sie bereits zehn Jahre Deutschunterricht genossen und dennoch – sie verstand so gut wie kein Wort. Heute liebt sie die deutsche Sprache. Auf ihrem YouTube-Kanal hilft sie französischen Muttersprachler\*innen – auf äußerst unterhaltsame und hemmungslose Art – Deutsch zu lernen. Ihr Kanal zählt bereits über 110 000 Abonnenten. Das Format ist so erfolgreich, dass Jeanne Hodapp sich entschlossen hat, einen zweiten Kanal anzubieten, um Deutschen beim Französischlernen zu helfen. Er heißt „Einfach Französisch“.

**[apprendrenaturallemand.com](http://apprendrenaturallemand.com)**



---

## MAIRE HONORAIRE DE HANDSCHUHEIM

Daniel Hoeffel



Daniel Hoeffel wurde 1929 in Straßburg geboren und kann auf eine lange politische Karriere zurückblicken. Von 1977–1978, von 1981–1993 und von 1995–2004 war er Mitglied des französischen Senats, unterbrochen durch seine Zeiten als Minister. Während der Präsidentschaft Valéry Giscard d'Estaings war er Staatssekretär im Ministerium für Familie und Gesundheit und schließlich Verkehrsminister. Über Valéry Giscard d'Estaing sagte er einmal: „Er war ein überzeugter Europäer. Das Zweiergespann d'Estaing und Schmidt war das solideste Tandem für die deutsch-französische Freundschaft und

Kooperation in Europa.“ Zudem war Daniel Hoeffel Präsident des Generalrats vom Département Bas-Rhin und Präsident der französischen Bürgermeisterversammlung. Von 1965 bis 2008 war er Bürgermeister der Gemeinde Handschuheim (Département Bas-Rhin), in der er aufwuchs und deren Ehrenbürgermeister er heute ist. „Die Vielfältigkeit meiner Verantwortung im politischen Leben hat dazu geführt, dass ich erkannte, dass Europa nur dann auf festen Füßen steht, wenn es auf verschiedenen Ebenen in die konkrete Wirklichkeit gebracht wird. Das fängt bei den Kommunen an.“

---

## EUROPÄISCHE DOKTORANDENKOLLEG FÜR MUSIKALISCHE INTERPRETATION UND KÜNSTLERISCHE FORSCHUNG – COLLÈGE DOCTORAL EUROPÉEN D'INTERPRÉTATION ET DE CRÉATION MUSICALES (CDE ICM)

Prof. Dr. Mathieu Schneider, Vizepräsident der Université de Strasbourg

Prof. Dr. Ludwig Holtmeier, Rektor der Hochschule für Musik Freiburg

Das 2020 gegründete CDE ICM ist das gemeinsame deutsch-französische Doktorandenkolleg der Hochschule für Musik Freiburg, der Université de Strasbourg und der »Haute école des arts du Rhin« (HEAR). Das Doktorandenkolleg ermöglicht die Promotion im Bereich der künstlerischen Forschung, die mit dem akademischen Grad eines »Doctor of Philosophy« (PhD) abgeschlossen wird und ist in dieser Form bislang in Europa einzigartig. Die Initiatoren des Kollegs, Mathieu Schneider und Ludwig Holtmeier wurden stellvertretend für die Leistung der wissenschaftlichen und künstlerischen Betreuenden ausgewählt. Mit Ihrem Engagement ermöglichen sie es, den Studierenden aus Deutschland und Frankreich ihre künstlerische Arbeit gemeinsam in einen wissenschaftlichen Kontext zu stellen.



---

## **EURODISTRICT REGION FREIBURG – CENTRE ET SUD ALSACE (EURHENA)**

Gérard Hug, Vorsitzender

Eurehna ist eine im Jahr 2020 gegründete deutsch-französische Initiative, deren inhaltliche Ziele in zuvor loser Zusammensetzung aber schon viel weiter zurückreichen. Mit der offiziellen Institutionalisierung des Eurodistrict konnte allerdings eine solide finanzielle Basis mit der entsprechenden personellen Ausstattung geschaffen werden. Gérard Hug ist Vorsitzender des Eurodistrict und Präsident des Gemeindeverbandes Alsace Rhin-Brisach. Martin Horn, Oberbürgermeister von Freiburg, Vizepräsident.

Eurodistrict hat sich zum Ziel gesetzt, Begegnungen zwischen Bürger\*nnen zu vereinfachen. Dies im Bereich von Mobilität, Arbeitsmarkt, Schüleraustausch, Bürger\*nnenaustausch, Sport- und Kulturbegegnungen, Gesundheitswesen, Energieversorgung und Tourismus.

Die Mitglieder haben es sich zum Ziel gesetzt, ein dichtes Netzwerk der deutsch-französischen Beziehungen zu knüpfen und in den verschiedenen transnationalen Vereinigungen vertreten zu sein. In nur drei Jahren hat Eurodistrict in einer Fülle von Projekten, regelmäßigen Treffen und zeitgenössischen Themen bereits Beachtliches bewirkt. Geographisch umfasst die Vereinigung auf französischer Seite das Gebiet von Séléstat im Norden bis zum Großraum Mulhouse im Süden. Auf deutscher Seite die Stadt Freiburg und die Landkreise Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald.

**[eurhena.eu/de](http://eurhena.eu/de)**



---

# SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK

Lisa Huth, Journalistin



Lisa Huth ist Frankreich- und SaarLorLux-Reporterin für den Saarländischen Rundfunk. Sie koordiniert die Frankreich-Berichterstattung beim SR3, moderiert die deutsch-französische Sendung „ici et là“ auf SR2 KulturRadio und arbeitet als Dozentin für grenzüberschreitenden Journalismus in Metz. Bereits in den 80ern arbeitet sie bei einem französischen Radiosender in Paris. Zwischen 1998 und 2007 vertrat sie die ARD-Gruppenkorrespondenten von RBB, SR, HR und RB in Paris. Schon vor der Frankreichstrategie des Saarlandes erfand sie die SR 3-Rubrik „Französisch für SR 3-Hörer“. Diese sorgt dafür, dass nicht nur die ganz Kleinen bald flüssig Französisch parlieren können, sondern auch Erwachsene locker durch Speise- und anderen französische Karten hindurchkommen. „Zutiefst überzeugt von der europäischen Idee, streite ich mit Herz, Feder und Verstand für die deutsch-französische Sache.“

---

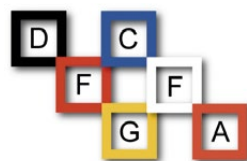
## DEUTSCH-FRANZÖSISCHE GESELLSCHAFT FREIBURG E.V. (DFG-CFA)

Prof. Dr. Rolf Jackisch, Präsident

1957 gegründet, ist die DFG die älteste deutsch-französische Einrichtung in Freiburg. Professor Jackisch, Wissenschaftler am Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie der Uni Freiburg, hat den ersten Vorsitz inne; Francoise Wolf ist französische Vizepräsidentin.

Die Gesellschaft sieht sich der Aufgabe verpflichtet, die deutsch-französischen Beziehungen auf kulturellem, sozialem und gesellschaftlichem Gebiet zu erhalten und stetig zu erweitern. Dies geschieht durch ein vielseitiges Veranstaltungsangebot sowie Buch- und Förderpreise für Jugendliche für besondere Leistungen auf sprachlichem oder musikalischem Gebiet. Austausch und Treffen mit anderen deutschen und französischen Einrichtungen, beispielsweise mit Mitgliedern der Deutsch-Französischen Gesellschaft Baden-Baden oder Colmar sowie des Accueil des Villes françaises (AVF de Colmar) bereichern die deutsch-französischen Kontakte.

Die DFG nimmt eine Vielzahl von Aktivitäten wahr. Diese reichen von gemeinsamen kulturellen Veranstaltungen mit deutsch-französischen Institutionen sowie Theater- und Ausstellungsbesuche in Frankreich über Vorträge zu französischer Literatur, Geschichte und aktuellen Themen bis hin zu Preisverleihungen an Schüler\*innen und junge Musiker\*innen aus der Region und dem Elsass.



[dfg-freiburg.de](http://dfg-freiburg.de)

---

## **FREUNDE DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN BRIGADE - AMIS DE LA BRIGADE FRANCO-ALLEMANDE E.V. MÜLLHEIM**

Eckart Klink, Vorsitzender

Als Ausdruck der Wertschätzung und engen Verbundenheit mit den Angehörigen der Deutsch-Französischen Brigade und ihren Familien fanden sich ehemalige und aktive Soldat\*nnen sowie interessierte Bürger\*nnen in dem Verein „Freunde der Deutsch-Französischen Brigade/Amis de la Brigade Franco-Allemande e.V.“ (Kurzform: Amicale) zusammen. Eckart Klink, Brigadegeneral a.D., bestreitet gemeinsam mit Jean-Michel Marcisieux und Thomas Wynarski den Vorsitz des Vereins. Der als gemeinnützig anerkannte Verein wurde am 24.09.2002 gegründet und verfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Brigade vor allem folgende Ziele: Förderung der deutsch-französischen Freundschaft und des gegenseitigen Kennenlernens, Stärkung des Zusammenhaltes zwischen Ehemaligen und Aktiven sowie die Unterstützung der Integration der Soldat\*nnen und ihrer Familien in das zivile Umfeld in der Region.



**[amicale-dfbrig.de](http://amicale-dfbrig.de)**

---

## **FRANCE NATURELLE**

Thomas Kötting, Inhaber



Thomas Kötting, Gründer und Inhaber des kleinen und sehr feinen Reiseveranstalters france naturelle, organisiert für seine KundInnen seit über 15 Jahren von eigener Hand ausgesuchte und liebevoll zusammengestellte private Rundreisen in die Regionen Burgund, Loire, Provence und Bretagne. Man reist mit dem eigenen Auto, ist zu Gast in freundlichen und engagierten Privatunterkünften, Herrenhäusern und versteckten Schlössern, die das vierköpfige Team um Kötting persönlich kennt und wo man so richtig eintauchen darf ins authentische französische Leben, fernab der üblichen Menschenmassen. „Andere schicken Sie in das touristische Frankreich. Wir geben alles dafür, dass Sie sich in das echte Frankreich verlieben!“ Das Versprechen von france naturelle erfüllt sich, wie KundInnen bestätigen: „[...] genau das, was einer der vornehmsten Beweggründe für ein Reisebüro sein könnte, nämlich Menschen (gar nicht so) unterschiedlicher Kulturen näher zu bringen. Was in unserem Fall gelungen ist.“

**[france-naturelle.de](http://france-naturelle.de)**

---

## **DEUTSCH-FRANZÖSISCHE STUDIEN: GRENZÜBERSCHREITENDE KOMMUNIKATION UND KOOPERATION, UNIVERSITÄT DES SAARLANDES**

Mario Laarmann, Studienfachberatung



Mario Laarmann, Master of Education, ist seit 2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Romanische und Allgemeine Literatur- und Kulturwissenschaft an der Universität des Saarlandes. Ein Schwergebiet seiner Lehr- und Forschungstätigkeit sind Literaturen und Kulturen der frankophonen Karibik. Darüberhinaus ist Laarmann Koordinator der Studiengänge „Deutsch-französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation“. In diesem Rahmen wird unter anderem ein in der binationalen Studienlandschaft einzigartiger Bachelorstudiengang beider Länder angeboten, der nach drei Jahren zu einem deutsch-französischen Doppeldiplom führt. Ziel des Studienganges ist es, Personen auszubilden, die im internationalen, grenzüberschreitenden und europäischen Kontext arbeiten können. Dabei wechseln die französischen und deutschen Studierenden zwischen den Universitäten Metz und Saarbrücken, werden auch in einem gemeinsamen Kurs zusammengefasst und leben und studieren miteinander in zwei verschiedenen Universitäts-systemen. So entsteht eine eigene binationale Familie, wie man sie in einem Universitätsstudiengang in dieser Weise nur hier erleben kann.

**[uni-saarland.de/lehrstuhl/messling/lehrstuhl/laarmann.html](http://uni-saarland.de/lehrstuhl/messling/lehrstuhl/laarmann.html)**

---

## **JUMELAGE FOUESNANT-MEERBUSCH**

Eric Ligen

Seit mehr als einem halben Jahrhundert wird in Meerbusch nun schon die deutsch-französische Freundschaft gefeiert. Die Städtepartnerschaft zwischen der Kleinstadt am Rhein und dem bretonischen Küstenort besteht seit 1967 und wird hier so beherzt gepflegt wie in kaum zwei anderen Kommunen. Dafür, dass diese Erfolgsgeschichte auch in Zukunft nicht abreißt, sorgen Eric Ligen und Gabi Pricken mit vielen frischen Ideen und noch viel mehr Herzblut. Ligen selbst kam 1974 im Rahmen des Austauschprogramms der beiden Städte zum ersten Mal nach Meerbusch und ist der Partnerschaft seitdem eng verbunden.



**[foessantmeerbusch.wordpress.com](http://foessantmeerbusch.wordpress.com)**

---

## BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE ZUSAMMENARBEIT

Dr. Anna Lührmann



Die deutsch-französische Freundschaft sei eine gelebte Freundschaft, so Dr. Anna Lührmann in einem Interview, eine Freundschaft, die weit über bloße „Feiertagsprosa“ hinausgehe. Schon seit ihrer Kindheit ist die promovierte Politik- und Sozialwissenschaftlerin politisch aktiv. Dass sie eines Tages einmal im Alter von 19 Jahren als bis dahin Abgeordnete in den Deutschen Bundestag einziehen würde, war demnach keine allzu große Überraschung. Heute bekleidet Lührmann als Mitglied der grünen Bundestagsfraktion das Amt der Staatsministerin für Europa und Klima im Auswärtigen Amt. Darüber hinaus ist sie die Sonderbeauftragte der Bundesregierung für die deutsch-französische Zusammenarbeit. Hier setzt sie sich mit großem Engagement dafür ein, ebendiese „gelebte Freundschaft“ zu pflegen.

**[auswaertiges-amt.de/de/aamt/koordinatoren/deutsch-franzoesische-zusammenarbeit-node](https://auswaertiges-amt.de/de/aamt/koordinatoren/deutsch-franzoesische-zusammenarbeit-node)**

---

## HONORARKONSUL DER REPUBLIK FRANKREICH

Michael Mack

1978 in Freiburg geboren ist Michael Mack als Sohn des Europa-Park Gründers Roland Mack seit Mai 2016 geschäftsführender Gesellschafter des meistbesuchten Freizeitparks im deutschsprachigen Raum. Aufgrund seiner zahlreichen Verdienste um die deutsch-französische Freundschaft sowie seines tatkräftigen Engagements für den kulturellen Austausch der Nationen wurde Michael Mack 2018 zum französischen Honorarkonsul für Freiburg und Tübingen ernannt. Im Rahmen dieses Ehrenamtes sind für Michael Mack vier Aspekte von herausragender Bedeutung: Tradition, Jugend, Digitalisierung und Zukunft.



**[consulhon-france.eu](https://consulhon-france.eu)**





## **DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CHOR FREIBURG E.V.**

Marie-Cécile Marchal-Krieg, Présidente française

Der Deutsch-Französische Chor Freiburg besteht seit bald 50 Jahren. Sein Gründer und heutiger Ehrenpräsident, Bernard Lallement, hat seine Lebensaufgabe darin gesehen, Menschen guten Willens zu Botschaftern der Verständigung und der Völkerfreundschaft zu machen. Neben den von ihm selbst gegründeten Chören in Berlin (1965), München (1968), Paris (1971) und Bonn (1980) schlossen sich 13 weitere Chöre in Deutschland und Frankreich sowie ein Chor in Polen und auch in der Schweiz dieser Idee an. Der Deutsch-Französische Chor Freiburg zählt je nach Projekt etwa 60–80 Sängerinnen und Sänger aller Altersklassen und mit unterschiedlichen musikalischen Erfahrungen. Die Stückauswahl reicht dabei von klassisch bis zu modern und erfolgt stets mit dem Anliegen, anspruchsvolle Chormusik mit dem Interesse an Frankreich zu verbinden.

**dfc-freiburg.de**

---

## **DEUTSCH-FRANZÖSISCHE INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER**

Guy Maugis, Präsident



„Ihre Brücke zwischen Deutschland und Frankreich“ lautet das Motto der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer, die bereits Mitte der fünfziger Jahre im Zuge der Annäherung zwischen de Gaulle und Adenauer gegründet wurde. Brückenbauer ist sie bis heute. Sie vertritt die deutsche Wirtschaft in Frankreich, organisiert ihre Mitgliedsunternehmen untereinander und bieten ihnen vielfältige Dienstleistungen zur Verbesserung der internationalen Zusammenarbeit an. Die AHK ist heute zweifelsfrei eine der wichtigsten Institutionen im Bereich der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen. Dass es mittlerweile rund 800 Unternehmen sind, die als Mitglieder der von Präsident Guy Maugis geleiteten AHK von der jahrzehntelangen Zusammenarbeit profitieren, unterstreicht die starke Partnerschaft.

---

## MEIN FRANKREICH

Hilke Maunder, Inhaberin



MeinFrankreich wurde 2014 von der Hamburger Journalistin und Buchautorin Hilke Maunder gegründet. Seither hat sie ein zweites Standbein in ihrer Herzensheimat Frankreich und wurde für ihre Arbeit mit der Médaille de Tourisme der Republik Frankreich ausgezeichnet.

Als ausgebildete Vollblut- und Vollzeitjournalistin trifft sie unterwegs oft interessante Menschen, entdeckt unglaublich schöne Landschaften, hört von Problemen, von engagierten Projekten, Kunst- und Kulturevents und sozialem Engagement. Mein Frankreich geht daher thematisch über reine Urlaubsgeschichten hinaus. Es serviert Lokaljournalismus in XXL, gewürzt mit Reise und Kulinarik, Literatur und Kunst.

**meinfrankreich.com**

---

## MARTINA MEUTH UND BERND „MORITZ“ NEUNER-DUTTENHOFER

Als ‚Martina und Moritz‘ aus Funk und Fernsehen bekannt geworden, gibt es wohl nur wenige Kochbegeisterte in Deutschland, die das Ehepaar nicht kennen. Vor allem die französische Küche spielt seit jeher eine zentrale Rolle im Schaffen der beiden. In ihrer fast 35 Jahre lang produzierten TV-Kochsendung nutzten sie immer wieder die Gelegenheit, ihre zahlreichen Lieblingsrezepte der ‚cuisine française‘ einem Millionenpublikum zu präsentieren. Als kulinarische Brückenbauer haben Meuth und Neuner-Duttenhöfer darüber hinaus mit zahlreichen Kochbüchern über die verschiedenen Regionalküchen Frankreichs einen genussvollen Beitrag zur internationalen Freundschaft geleistet. Und dass es Neuner-Duttenhöfer war, der das große Standardkochbuch von Paul Bocuse ins Deutsche übersetzte, kann kaum hoch genug gewürdigt werden.

**apfelgut.de**



---

## ZWEIERPASCH

Felix Neumann und Till Neumann

Zweierpasch waren „Freiburgs Band des Jahres“. Sie standen mit Udo Lindenberg auf einer Bühne, gewannen zahlreiche Preise und sind seit 2018 Träger des Adenauer-De-Gaulle-Preises, der wichtigsten Auszeichnung für deutsch-französisches Engagement. Die Musiker stehen für Weltoffenheit, Wortgewandtheit und positive Rebellion. Ihre Texte sind deutsch und französisch, der Sound mischt Urbanes mit Elektro, Dancehall und Funk. In ihrem Song Grenzgänger appellieren sie, mentale und geografische Mauern zu durchbrechen. Flagge auf Halbmast ist eine Reminiszenz an Freiheitskämpfer aus Deutschland und Frankreich - mit Verweis auf den Rechtspopulismus in Europa. Das Video dazu haben Zweierpasch in Schützengraben des 1. Weltkrieges gedreht. Mit Panzer Politik Poesie prangern die Rapper Rüstungsexporte und Hinterzimmerpolitik an. In Fessengau (Stop Fessenheim) kämpfen sie für die Schließung von Frankreichs ältestem AKW. Mit ihrem rebellischen World HipHop prägt die Band um die Zwillingbrüder Felix und Till die Szene auf ihre ganz eigene Weise. Zweierpasch geht poetisch, politisch und polyphon über Grenzen. Selbst ins Klassenzimmer tragen sie ihre Musik. Bei mehrsprachigen Rap-Workshops und Konzerten werden Sprachkenntnisse trainiert, über Beats und Reime bleiben Vokabeln im Kopf. In der Ecole du Flow, dem größten Kreativwettbewerb für Schüler\*innen aus Deutschland und Frankreich, erarbeiten Klassen oder Gruppen (ab 8 Jahren) deutsch-französische Texte, Lieder und Videos und reichen sie bei der Jury ein. Die besten Gruppen können ihre Beiträge beim Finale performen. Den Gewinnern winkt ein Konzert an ihrer Schule mit Zweierpasch.

**[zweierpasch.com](http://zweierpasch.com)**





## DEUTSCH-FRANZÖSISCHER VEREIN OWINGEN E.V.

Bettina Oesterle, Präsidentin

Die Partnerschaft zwischen der Bodenseegemeinde Owingen und dem südfranzösischen Ort Coudoux ist eng. Dass beide Ortschaften jeweils nur rund 4000 Einwohner zählen, tut ihrer tiefen Verbindung keinen Abbruch, im Gegenteil. Es ist eine angenehme persönliche Nähe, die diese Jumelage um Präsidentin Bettina Oesterle ausstrahlt, und die mit dieser Unmittelbarkeit in einem größeren Rahmen kaum vorzustellen wäre. Jährliche Besuche der Partnergemeinden, regelmäßige Schüleraustausche sowie ein äußerst vielfältiges Veranstaltungsprogramm zur Pflege von Sprache und Kultur haben die Partner längst nicht nur zu einem wichtigen Bestandteil des jeweiligen Gemeindelebens gemacht, sondern auch zu echten Freunden.

[owingen-coudoux.de](http://owingen-coudoux.de)

## CHÂTEAU D'ORION E.V.

Uta Pankoke



„Die Freiheit des Denkens und der Geist der Freundschaft“ sind zwei der zentralen Leitgedanken des Château d'Orion. Das malerische Schlösschen im Südwesten Frankreichs ist als Begegnungsstätte für den deutsch-französischen Austausch längst zu einer Institution geworden. Damit das noch lange Zeit so bleibt, hat sich schon vor fast fünfzehn Jahren ein äußerst rühriger Förderverein gegründet, der das Château und seine Angebote nach Kräften unterstützt. Der Verein unter dem Vorsitz von Uta Pankoke engagiert sich bei der Finanzierung und Durchführung der zahlreichen Veranstaltungen des Châteaus, ermöglicht jungen Menschen mithilfe von Stipendien die Teilnahme an den so genannten Denkwochen und steht dem Château in allen Belangen stets mit Rat und Tat zur Seite.

[freundeskreis-chateau-orion.de](http://freundeskreis-chateau-orion.de)

---

## OBERRHEINKONFERENZ

Anne-Claire Parret



Die deutsch-französisch-schweizerische Oberrheinkonferenz ist ein herausragendes Beispiel für eine erfolgreiche trinationale Zusammenarbeit. Hervorgegangen aus den regionalen Kooperationsausschüssen der drei Oberrheinnationen, bündelt die Institution mit Sitz im baden-württembergischen Kehl heute diese Bestrebungen unter einem Dach. An der Spitze der ORK stehen ein Präsidium sowie das geschäftsführende Gemeinsame Sekretariat vor, in das jedes Land eine:n Delegierte:n entsendet. Auf französischer Seite ist dies Anne-Claire Parret, die sich nicht nur um die wirtschaftlichen Belange der Konferenz kümmert, sondern auch den Vorsitz der Arbeitsgruppen Katastrophenhilfe, Umwelt, Sport und Verkehr innehat.

**[oberrheinkonferenz.org](http://oberrheinkonferenz.org)**

---

## CERCLE FRANCO-ALLEMAND DE COLMAR ET DU CENTRE-ALSACE

Didier Rieber, Président

Seit über dreißig Jahren engagiert sich der C.F.A.C.C.A für den kulturellen Austausch im Elsass. Der Verein zählt über hundert Mitglieder und hat es sich zum Ziel gesetzt, eine interkulturelle Anlaufstelle für im Elsass lebende Menschen deutscher und französischer Herkunft zu sein. Von besonderer Bedeutung ist die Zusammenarbeit mit den Verbänden des Cercle Franco-Allemand in Baden-Baden und Freiburg. Die drei Orte, die auf einer Landkarte eingezeichnet ein spitzes Dreieck bilden, sind seit vielen Jahren freundschaftlich miteinander verbunden. Dies unterstreichen sie immer wieder durch die Realisierung zahlreicher Projekte und Veranstaltungen im Dreierbund. Seine interne Bezeichnung? Natürlich ‚das Dreieck‘.

**[cercle-franco-allemand-alsace.fr](http://cercle-franco-allemand-alsace.fr)**



# FÖRDERVEREIN KULTUR IM KLOSTER FRAUENALB. LES ÉGLISES D'EBERSMUNSTER ET DE FRAUENALB

Brigitte und Joachim Schanze, Marxzell, Initiatoren

Verbindend und freundschaftsstiftend können nicht nur Organisation und Initiativen sein, sondern, so zeigt es das Beispiel aus Ebersmunster und Frauenalb, auch besondere Bauwerke und ihre Schöpfer – wenn denn ihr Wert für die kulturelle Einheit und heute grenzüberschreitende Verbindung erkannt wird. Konkret geht es um die Klosterkirchen der Benediktinerabteien von Ebersmunster im Elsass und Frauenalb im Alb-tal. Die Gemeinden trennt eine räumliche Distanz von 125 km, doch die Hauptfassaden ihrer Kirchen gleichen sich bis ins Detail in Baustil und Ausführung. Fast zur gleichen Zeit wurden sie vom selben Architekten, dem jungen Vorarlberger Barockbaumeister Peter Thumb (1681–1767) errichtet. Gefördert durch den Deutsch-Französischen Bürgerfonds entstand in freundschaftlicher Zusammenarbeit von Mitgliedern des Fördervereins Kultur im Kloster Frauenalb und dem Les Amis de L'Eglise Abbatiale d'Ebersmunster eine wunderbare zweisprachige Broschüre, die die Geschichte der beiden Bauwerke und ihren Wert für die grenzüberschreitende Freundschaft der beiden Orte und Initiativen darstellt. Der Vorarlberger Barockbaumeister Peter Thumb stiftet mit seinen interessanten Bauwerken somit noch heute die Freundschaft zwischen Franzosen und Deutschen.



**landkreis-karlsruhe.de/Service-Verwaltung/  
Themen-Projekte/Freizeit-Kultur/Klosterruine-Frauenalb**



---

## **SERGE&NINA – INTERKULTURELLE MUSIKPROJEKTE GEMEINNÜTZIGE UG**

Petra Schlieter-Gropp, Gründerin

Serge&Nina ist eine gemeinnützige Agentur, die 2020 von Petra Schlieter-Gropp gegründet wurde. Serge&Nina möchte auf nachhaltige und solidarische Weise mehr aktuelle französische Popmusik nach Deutschland bringen. Spezialisiert auf interkulturellen Austausch will die Agentur mehr Raum für Begegnungen und Austausch initiieren, um die Menschen der beiden Nachbarländer einander näher zu bringen und ein besseres Miteinander zu schaffen. Serge&Nina ist Mitglied der Keychange Initiative der Europäischen Kommission für Gleichstellung der Geschlechter in der Musikindustrie. In seiner Funktion als Musikberater hilft das Team von Serge&Nina französischen Künstlern dabei, sich auf dem deutschen Markt zu etablieren. Es geht um die passende musikalische Botschaft, aber auch um Hilfestellung in pragmatischen Fragen, um Veranstaltungsorganisation und den interkulturellen Austausch.



**[serge-nina.com](http://serge-nina.com)**

---

## **DEUTSCH-FRANZÖSISCHER WIRTSCHAFTSCLUB OBERRHEIN – CLUB D’AFFAIRES FRANCO-ALLEMAND DU RHIN SUPÉRIEUR – OBERRHEIN (CAFA-RSO)**

Norma Serpin, Französische Co-Präsidentin



Der Deutsch-Französische Wirtschaftsclub Oberrhein wurde im Mai 2005 von deutschen und französischen Unternehmern auf Anregung der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer gegründet. Ziel des Vereins ist es, deutsche und französische Unternehmen bei geselligen Treffen, Konferenzen und anderen Veranstaltungen zusammenzubringen, um den Austausch zu fördern und ein echtes grenzüberschreitendes Netzwerk von Unternehmern zu schaffen. Der Club ist Teil eines Netzwerks von 19 deutsch-französischen Wirtschaftsclubs in Deutschland und Frankreich; er hat etwa 250 Mitglieder, zu denen Leiter deutscher und französischer Industrie- und Handelsunternehmen, Führungskräfte und leitende Angestellte von Unternehmen aus beiden Ländern, Vertreter verschiedener Institutionen sowie Akteure aus Wissenschaft, Kunst und Kultur gehören. Durch vielfältige Aktivitäten will der Club Menschen über den Rhein hinweg in deutsch-französischen Kooperationen verbinden denn es gilt: Europa mitgestalten und leben.

Norma Serpin gehört dem Vorstand seit 2011 an und ist im Juni 2022 zur Co-Präsidentin gewählt worden. Durch Ihre Tätigkeit im Pressekonzern ADN/EBRA sowie bei der Medienagentur France Régie GmbH, ist die überzeugte Europäerin täglich hautnah am Tagesgeschehen in Sachen Region Oberrhein und unterhält Verbindungen zu den wichtigsten Akteuren im Herzen Europas.

**cafa-rso.eu**

---

## **FESTIVAL „LUST IN SARREGUEMINES“** Benjamin Sibille

Auf Initiative des Kollektivs für ein Freiwilliges Soziales Jahr und des Studio SCH fand in diesem Jahr zum zweiten Mal das Kunstfestival in der Grenzstadt Saargemünd statt. Unter der Leitung von Benjamin Sibille, dem Gründer des Kollektivs, und der Künstlerin Camille Schaeffer stand die Kleinstadt an der Saar fast zwei Wochen lang ganz im Zeichen der Kunst und des deutsch-französischen Dialogs. Ob Performance, Ausstellung oder Konzert – junge Künstlerinnen und Künstler aus beiden Ländern präsentierten ihre Werke, die sich in vielen Fällen auch direkt mit dem Verhältnis der beiden Länder auseinandersetzen.



---

## **PARTNERSCHAFTSVERBAND RHEINLAND-PFALZ/ 4ER-NETZWERK E. V., MAINZ** Jonathan Spindler



Hervorgegangen aus der Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund – der ältesten Regionalpartnerschaft Europas – und den Partnerschaften von Rheinland-Pfalz mit dem polnischen Oppeln und dem tschechischen Mittelböhmen, ist man seit 2003 offiziell als Quartett unterwegs. Unter der Leitung von Geschäftsführer Jonathan Spindler und dem Präsidenten Hendrik Hering fungiert das 4er-Netzwerk als wichtiger Ansprechpartner, Vermittler und Unterstützer im kulturellen Austausch zwischen den Kommunen und Institutionen der Regionen. So werden beispielsweise finanzielle Zuschüsse für Begegnungsprojekte bereitgestellt und regelmäßig Veranstaltungen organisiert, die immer wieder neue Menschen für den internationalen Dialog begeistern.

**partnerschaftsverband.de**

Partnerschaftsverband  
Rheinland-Pfalz  
Burgund – Franche-Comté  
Oppeln  
Mittelböhmen

**QUAR  
TETT**

---

## IGP EDINGEN-NECKARHAUSEN-PLOUGUERNEAU E.V.

Susanne Surbllys, Vorsitzende

Seit 1967 verbindet die Gemeinden Edingen-Neckarhausen im badischen Rhein-Neckarkreis und Plouguerneau im Departement Finistère (Bretagne) eine intensive Partnerschaft. Sie zeichnet sich durch einen regen Austausch von Jugendlichen, Sportlern und Bürgern aus vielen Bereichen aus. Zahlreiche Ehen und unzählige Freundschaften sind aus dieser Partnerschaft hervorgegangen. Motoren in der Partnerschaftsarbeit sind seit 1975 die IGP Interessengemeinschaft Partnerschaft Edingen-Neckarhausen-Plouguerneau e.V. und das Comité de Jumelage, die Jährlich Jugendbegegnungen, Tandemsprachaufenthalte, den deutsch-französischen Freiwilligendienst, Arbeitsaufenthalte und weitere kulturelle und sprachliche Angebote u.v.m. initiieren und organisieren. Die große Zahl kreativer Angebote über das ganze Jahr hinweg lässt keinen Zweifel daran, wie intensiv das Interesse an der jeweils anderen Kultur und Gesellschaft in dieser Jumelage gelebt wird. Das Jubiläum zum 55-jährigen Bestehen der Partnerschaft wurde dem Anlass entsprechend in diesem Sommer gebührend gefeiert – mit 210 französischen TeilnehmerInnen, zu Gast bei Familien in Edingen-Neckarhausen: Während einer ganzen Woche mit zahlreichen Programmpunkten wurden bestehende Freundschaften vertieft und neue geschlossen. Susanne Surbllys, freiberufliche Übersetzerin und Dolmetscherin, leitet den IGP als 1. Vorsitzende mit großem Einsatz.



[igp-jumelage.de](http://igp-jumelage.de)

---

## DEUTSCH-FRANZÖSISCHER KULTURRAT (DFKR) – HAUT CONSEIL CULTUREL FRANCO-ALLEMAND

Catherine Trautmann, Co-Vorsitzende



Die Gründung des Deutsch-Französischen Kulturrates war ein Akt der Bekräftigung des Elysée-Vertrages, der 1988 sein 25jähriges Jubiläum feierte. Er wurde am 22. Januar 1988 im Rahmen des 48. deutsch-französischen Gipfels in Frankfurt am Main von Bundeskanzler Helmut Kohl und Staatspräsident François Mitterrand ins Leben gerufen, um in Bereichen der Kunst und der Kultur der deutsch-französischen kulturellen Zusammenarbeit neue Impulse zu geben. Der Kulturrat ein wesentliches Bindeglied zwischen den Regierungen beider Länder und ihren Bürger\*innen. Zu seinem 30jährigen Jubiläum organisierte

der DFKR im November 2018 erstmals einen Deutsch-Französischen JUGENDkulturrat. 50 junge Menschen aus Deutschland und Frankreich mit Bezug zur Kulturbranche waren eingeladen, eine Zukunftsvision für die deutsch-französische Zusammenarbeit im Kunst- und Kulturbereich zu entwickeln. Die Veranstaltung fand im EU-Parlament in Straßburg statt und betonte damit die Relevanz ihrer Inhalte nicht nur für Deutschland und Frankreich, sondern für Europa.

**dfkr.org**



---

## VERBAND DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN CHÖRE

Frédéric Trinques, Präsident



Seit nunmehr fünfzig Jahren setzt sich der DFC für den musikalischen Dialog zwischen deutschen und französischen Chören ein. Im Jahr 1983 als Zusammenschluss der Deutsch-Französischen Chöre gegründet, gehören ihm heute fast zwanzig Chöre aus beiden Ländern an. Einer davon ist sogar in Polen beheimatet. Sie alle verbindet neben ihrer ausgeprägten musikalischen Leidenschaft die Freude am interkulturellen Miteinander. Das selbsterklärte Ziel, den Freundschaftsvertrag zwischen de Gaulle und Adenauer mit Leben zu füllen, hat der Verband zwar längst mit Bravour erreicht. Doch ans Aufhören denkt hier niemand. Dafür setzt sich auch Frédéric Trinques, der neue Präsident der DFC, mit Leib und Stimme ein.

**dfc-cfa.org**



---

## DAAD-LEKTOR:INNEN IN FRANKREICH

Julia Vasilieva, Koordinatorin



Rund fünfzig Lektorinnen und Lektoren sind im Rahmen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes an französischen Hochschulen tätig. Sie unterrichten dort deutsche Sprache, Literatur und Landeskunde, sind aber auch Ansprechpartner für fachfremde Studierende und Lehrende, die in ihrem Bereich mit der Germanistik in Berührung kommen. Doch auch die Lektor:innen müssen koordiniert werden. Das ist die Aufgabe von Julia Vasilieva. Die gebürtige Ukrainerin, die in Deutschland aufgewachsen ist, arbeitet selbst als DAAD-Lektorin an der Université Côte d'Azur, wenn sie nicht gerade als Mitglied des neu gegründeten Netzwerks ‚Generation Europa‘ mit Olaf Scholz und Emmanuel Macron über ihre Vorstellungen von einem zeitgemäßen Europa diskutiert.

**daad-france.fr**

---

## FRANCE BLEU ELSASS

Jonathan Wahl und Pierre Nuss, Journalisten

Jonathan Wahl und Pierre Nuss sind Moderatoren im Web-Radio-sender France Bleu Elsass und spiegeln in ihren vielfältigen Beiträgen das Leben des Rheintals wider. Dabei berichten sie über verschiedene regionale Unternehmen, Veranstaltungen und Vereine, informieren über alles, was man im Rheintal so machen kann – und zwar auf Elsässisch, Französisch und Deutsch. Dies hört sich in etwa so an: „Älle Dàà vom Mandi bis àm Fridi senn m'r do vom 6 h 30 bis àm 18 h, mit'm Ton ùn mit'm Bild, mit ùnseri Gäscht, Musik, Hùmor, Kùltùr, d'Wirtschaft, ùn d'Rezapter. Àlles wàs m'r im Rhintàl kenne: m'r wàndere d'ùrich s'Landel ùff'm erschte Rhintàl Radio Sander“. En musique et en vidéo on place les auditeurs, l'humour, l'évasion, la relance économique, la culture, les producteurs locaux, les meilleures recettes et les circuits courts au cœur du Bassin Rhénan – in Ton und Bild, mit unseren Gästen, mit Musik auf Französisch, Elsässisch und Deutsch, guter Laune, Kultur und Humor.“ Ein Nebeneinander der Sprachen und Dialekte, das für das Miteinander der Menschen im Rheintal steht und politische Grenzen vergessen lässt.



**francebleuelsass.fr**

---

# CHINON WEINBRUDERSCHAFT – LES ENTONNEURS RABELAISIEENS D'ALLEMAGNE

Sylvain Weber, Grand Maître

Sylvain Weber, Grand Maître, steht einer, zumindest für das rechtsrheinische Verständnis, sehr eigentümlichen Vereinigung vor: Den Entonneurs Rabelaisiens d'Allemagne, einer Bruderschaft der Weinförderer aus Chinon, am Fluss Venant gelegen, unweit dessen Mündung in die Loire. Die Bruderschaften in Frankreich entstammen den Zünften. Nachdem im Jahr 1248 den Zünften das Recht zugebilligt worden war, sich in Gemeinschaften zusammenzuschließen, entstand die erste nennenswerte Zunft der Weinbauern, die sogenannte Confrérie vineuse, unter Federführung des großen Schriftstellers der Renaissance, Francois Rabelais, dessen Philosophie von den Weinbruderschaften noch heute in höchsten Tönen des wohlklingenden Altfranzösisch bei den Zusammenkünften gehuldet wird. 1961 wurde mit der Gründung der Bruderschaft „Les Entonneurs Rabelaisiens“ in Chinon der Grundstein für eine große internationale Verbindung gelegt, die sich aus dem humanistischen Gedanken den großen menschlichen Problemen verpflichtet fühlt: Wir frönen dem guten Wein aus Chinon und pflegen die dazu gehörende Tradition unseres Vorbildes Francois Rabelais, dem Humanisten und Sohn von Chinon. Wir sind weder elitär, noch politisch oder religiös orientiert. [...] Wir pflegen die Freundschaft und Geselligkeit unter uns, eine gute Gabel, ein gutes Glas und eine hochwertige Tafel- und Geisteskultur, einen regen Meinungs- und Erfahrungsaustausch, also völkerverbindliche Ziele. Der Grand Chapitre d'Allemagne ist die daraus hervorgegangene deutsche Abordnung, die Sylvain Weber leitet und die die französische Tradition einer gepflegten, besinnlichen Heiterkeit in bester Weise fortführt, wie Rabelais selbst formuliert: „Lachen ist dem Menschen eigen. [...] Trinken Sie immer und sterben Sie nie“



**chinon-weinbruderschaft.de**



# **VOLONTARIAT ÉCOLOGIQUE FRANCO-ALLEMAND (VEFA) – DEUTSCH-FRANZÖSISCHE ÖKOLOGISCHE JAHR (DFÖJ)**

Luisa Werner, Programmleiterin

Das DFÖJ ist ein deutsch-französisches Programm im Rahmen des Internationalen Jugendfreiwilligendienstes (IJFD) und des französischen Freiwilligenprogramms Service Civique. Es bietet jungen Menschen aus Frankreich und Deutschland im Alter zwischen 18 und 25 Jahren die Möglichkeit, im Rahmen eines einjährigen Arbeitseinsatzes im jeweils anderen Land Auslandserfahrung, kulturelle Kompetenzen und berufliche Bildung im Bereich Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung zu erlangen. Die Einsatzgebiete sind dabei sehr vielfältig und bilden ein breites Spektrum ab, das vom biodynamischen Bauernhof über Einsätze bei Naturschutzinitiativen bis hin zu umweltpädagogischen Programmen für Kinder und Jugendliche reicht. Mehrmals im Jahr finden zudem binationale Treffen und Seminare zu ökologischen Themen und deutsch-französischer Beziehungsarbeit statt. Dabei sollen auch der persönliche Austausch, Begegnung und Spaß für die Teilnehmenden nicht zu kurz kommen. Verantwortlich für die Gesamtkonzeption seitens des VEFA ist Luisa Werner an ihrem Dienstsitz in Dijon.

**ve-fa.org**



---

# CULTURE ET BILINGUISME D'ALSACE ET DE MOSELLE

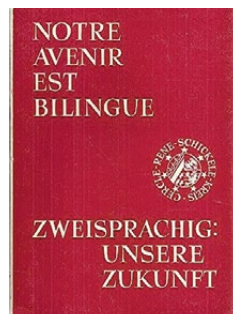
## RENÉ SCHICKELE GESELLSCHAFT

Richard Weiss, Vorsitzender

Die René Schickele Gesellschaft stellt die deutsch-französische Zweisprachigkeit der Region Elsass und Lothringen mit all den Aspekten ihrer historischen und kulturellen Vielfalt ins Zentrum ihrer Arbeit. Seit Jahrhunderten bilden die als Regionalsprachen gesprochene deutsche Standardsprache und die mundartlichen Varietäten den Schlüssel zum Verständnis der Region in ihrem kulturellen Erbe und öffnen den Zugang zu ihrer Geschichte und den Nachbarn am Oberrhein. Der René-Schickele-Kreis wurde 1968 in Antwort auf den zunehmenden Präsenzverlust der deutschen Varietäten im Elsass gegründet und dies mit dem Ziel, eine zweisprachige Kultur zu fördern. Der Verein trägt den Namen des französischen Staatsbürgers und deutschen Dichters René Schickele, dessen Leben und Werk Ausdruck der Offenheit für die beiden Kulturwelten Frankreich und Deutschland ist.

Die Gesellschaft sieht sich als kulturelle Vereinigung ohne parteipolitisches Engagement, aber mit einem ausgeprägten Bewusstsein für die politische Dimension der kulturellen Aktion. Unter der Leitung ihres Vorsitzenden Richard Weiss, setzt sie sich ein für die gleichwertige Behandlung der deutschen Regionalsprache im institutionellen Kontext sowie für eine stärkere Autonomie der Region in Sachen Erziehung, Kultur, Medien und Verwaltung. Sie informiert politische Führungskräfte und bietet eine Plattform zur Diskussion über zweisprachige Kultur und Bildung. Des Weiteren werden Werke regionaler Autoren mitveröffentlicht, dazu CDs und Kalender. Durch eine breite Palette kultureller Aktivitäten und die Zusammenarbeit mit badischen Kulturvereinigungen trägt sie die Gesamtheit der Regionalsprachen von Elsass und Mosel direkt ins Leben der Menschen unserer Regionen.

**culture-bilinguisme.eu**



---

# DEUTSCH-FRANZÖSISCHE HOCHSCHULE – UNIVERSITÉ FRANCO-ALLEMANDE (DFH), SAARBRÜCKEN

Dr. Marjorie Berthomier, Generalsekretärin

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) wurde 1997 von Deutschland und Frankreich gegründet. Sie initiiert und finanziert deutsch-französische Studien- und Doktorandenprogramme der verschiedensten Fachrichtungen, von Ingenieurwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften über Naturwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Die Programme werden von einem Netzwerk aus 208 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in mehr als 140 Städten aus Deutschland, Frankreich und Drittländern angeboten. Derzeit nehmen jährlich über 6100 Studierende an den von der DFH geförderten Kooperationen teil und bilden mit den DFH-Promovierten ein internationales Netzwerk von über 25.000 Alumni – ein weltweit unvergleichliches, binationales Projekt.



© DFH-UFA – Iris Maurer

Dr. Marjorie Berthomier war 2006 bis 2010 Attachée für Zusammenarbeit im Hochschulwesen an der französischen Botschaft in Deutschland. Dort war sie unter anderem Beauftragte für bilaterale, mit Unterstützung des DAAD und der DFH durchgeführte Kooperations- und Austauschprogramme zwischen Deutschland und Frankreich. Im Jahr 2011 übernahm sie die Leitung des Institut français Leipzig, bevor sie 2013 als Kulturattachée zur französischen Botschaft in Berlin wechselte. Im Februar 2017 hat Dr. Marjorie Berthomier die Funktion der stellvertretenden Generalsekretärin der DFH übernommen und war zugleich Referatsleiterin für Finanzen, Personal und interne Dienste. Seit dem 1. Juli 2019 ist sie Generalsekretärin der DFH. 2023 wurde sie zum Ritter des Nationalen Verdienstordens (Chevalier dans l'Ordre National du Mérite) ernannt.

[dfh-ufa.org](https://dfh-ufa.org)



Université  
franco-allemande  
Deutsch-Französische  
Hochschule

---

**MARKGRÄFLER  
GUTDELGESELLSCHAFT E. V.**

Postfach 1219 • 79372 Müllheim



MARKGRÄFLER  
GUTEDELGESELLSCHAFT E. V.

# GUTEDELPREIS 2023

